

Unterrichtung

(zu Drs. 15/1096 neu und 15/1671)

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 24.02.2005

Die Regionalsprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch in der Schule

Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP - Drs. 15/1096 neu

Beschlussempfehlung des Kultusausschusses - Drs. 15/1671

Der Landtag hat in seiner 56. Sitzung am 24.02.2005 folgende Entschließung angenommen:

Die Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch in der Schule

In weiten Teilen Niedersachsens sind die Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch oder Plattdeutsch und Saterfriesisch deutlich wahrnehmbare Merkmale der kulturellen Vielfalt. Niederdeutsch wird im ländlichen Raum bei der Arbeit und im privaten Bereich - hier vor allem von der älteren Generation - nach wie vor viel gesprochen. Angebote in und für Plattdeutsch von Kultur- und Heimatvereinen finden großes Interesse bei Vereinsmitgliedern und in der Bevölkerung. Es gibt zahlreiche Laienbühnen und Speeldeels, deren Vorstellungen in Plattdeutsch sehr gut besucht sind. Literarische Veröffentlichungen in Plattdeutsch erscheinen in beträchtlicher Anzahl; plattdeutsche Kolumnen in regionalen Tageszeitungen und in den elektronischen Medien finden eine große Resonanz.

Die Minderheitensprache Saterfriesisch ist eine mittelalterliche Form des Friesischen, wird in einem eng umgrenzten Gebiet nur noch von etwa 2000 Menschen gesprochen und bedarf des besonderen Schutzes.

Der Landtag stellt fest, dass die Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch oder Plattdeutsch sowie Saterfriesisch als Bestandteile der niedersächsischen Landesidentität bewahrt, gefördert und nachhaltig gestärkt werden müssen.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die übernommenen Verpflichtungen nach Artikel 8 Abs. 1 der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen des Europarats durch das Land Niedersachsen kontinuierlich weiter umzusetzen,
2. gegebenenfalls in Kooperation mit anderen norddeutschen Ländern einen Lehrstuhl für niederdeutsche Sprache und Literatur in Niedersachsen zu erhalten, der u. a. entsprechende Angebote zur Ergänzung der Lehrerausbildung sichert,
3. die Voraussetzungen zu schaffen, dass Schulen im Sprachraum der jeweiligen Regional- und Minderheitensprache verstärkt Angebote zum Erlernen der Regional- bzw. Minderheitensprache Niederdeutsch bzw. Saterfriesisch unterbreiten,
4. Projekte zum Erlernen des Niederdeutschen und Saterfriesischen an unterschiedlichen Schulformen und Schulstufen zu initiieren,
5. die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und -empfehlungen für Niederdeutsch bzw. Saterfriesisch sowie deren Erprobung im und deren Einführung in den Schulunterricht gezielt zu fördern,

6. eine verlässliche Fachberatung für Schulen hinsichtlich der Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch oder Plattdeutsch und Saterfriesisch einzurichten bzw. zu stärken,
7. die Koordination von schulischen und außerschulischen Angeboten zur Vermittlung der Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch oder Plattdeutsch und Saterfriesisch auf der regionalen Ebene der Landschaften und Landschaftsverbände zu gewährleisten,
8. Projekte zur Vernetzung von vorschulischen und schulischen Initiativen zum niederdeutschen oder saterfriesischen Spracherwerb als Beiträge für die Entwicklung einer Sprachdidaktik anzuregen und zu fördern,
9. den Einsatz sprachkundiger Erwachsener, z. B. zum Erzählen und Vorlesen in der jeweiligen Regionalsprache und zur Erweiterung des schulischen Angebots, zu fördern.